

Beispiel eines anderen Vereins

Erklärung zum Unterwasseranstrich (Antifouling)

Laut Chemikalienversuchsverordnung dürfen Antifouling, die Tributylzinn (TBT) enthalten bei Schiffen unter 25 m Länge nicht mehr eingesetzt werden. Die Gewässerverunreinigung wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe geahndet. Bereits der Versuch ist strafbar.

Dieses Formblatt dient dem Nachweis der Unbedenklichkeit des aufgetragenen Unterwasseranstriches. Die jährliche Vorlage des vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Formblattes ist die Vorbedingung zur Einnahme des Liegeplatzes. Liegt das Formblatt dem Hafenerbetreiber bis zum ____ . ____ .20 ____ nicht vor wird der Liegeplatz neu vergeben.

1. Der Bootseigner versichert, dass für den Unterwasseranstrich keine TBT-haltigen Antifouling oder Farben mit giftigen Ersatzstoffen, die nicht den gesetzlichen zulässigen Bestimmungen entsprechen, verwendet werden.
2. Dem Bootseigner ist bekannt, dass alle namhaften Hersteller von zugelassenen Antifouling Trennprimer zur Versiegelung von Unterwasseranstrichen bereithalten, sollte die genaue Bestimmung der Farbe nicht möglich sein (z.B. bei Kauf eines Gebrauchtbootes)
3. Der Bootseigner macht zu seiner Unterwasserfarbe folgende Angaben:

Saison/Jahr: _____

Booteigner: _____

Bootsname: _____

Unterwasserfarbe: _____

4. Der Bootseigner versichert, dass er Erkundigungen hat, dass die Unterwasserfarbe den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.
5. Der Bootseigner gibt sein Einverständnis, das der Hafenerbetreiber diese Erklärung der zuständigen Behörde auf Verlangen vorlegt.
6. Dem Bootseigner ist bekannt, dass er schadensersatzpflichtig ist, falls die gemachten Angaben nachweislich falsch sind. In diesem Fall ist der Liegeplatzvertrag ungültig, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf. Der Bootseigner verpflichtet sich für den Fall, dass ein Verstoß gegen die Chemikalien-Verbotsverordnung festgestellt wird, für die er Verantwortung trägt, zu einer Vertragsstrafe in Höhe von € 5000,00. Der Hafenerbetreiber behält sich vor, einen weitergehenden Schadensanspruch geltend zu machen. Der Bootseigner verpflichtet sich, alle von den Behörden verfügbaren Auflagen umgehend zu erfüllen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Bootseigner: _____